

Ausbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **102 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Studienbeginn an der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule



Schweizerische
Textil-, Bekleidungs-
und Modefachschule

Vollzeitstudium, Kursbeginn August 1996

		Studiendauer
STF Wattwil	Techniker/-in TS (Spinnerei/Zwirnerei)	4 Semester
	Techniker/-in TS (Weberei)	4 Semester
	Techniker/-in TS (Wirkerei/Strickerei)	4 Semester
	Techniker/-in TS (Textilveredlung)	4 Semester
	Techniker/-in TS (Textiltechnik, Spinnerei/Weberei)	nach speziellem Plan
	Techniker/-in TS (Textiltechnik, Weberei/Veredlung)	nach speziellem Plan
	Textildesigner/-in	4 Semester
	Textillogistiker/-in	4 Semester
	Textilkaufleute	2 Semester
STF Zürich	Textilkaufleute	2 Semester
STF St. Gallen	Schnittzeichner/-in	3 Semester

Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung 1996

Zielpublikum	Techniker TS (Studienbeginn August 1996) Textillogistiker (Studienbeginn August 1996)
Kursdaten	Kursbeginn: Freitag, 09. Februar 1996 Kursende: Freitag, 10. Mai 1996
Kursort	Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil (Zimmer 33)
Aufnahmeprüfung	Freitag, 24. Mai 1996
Anmeldung	Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF), Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil Anmeldeschluss: 31. 01. 1996

Praktikum für Textildesigner

	April bis Juni 1996
Inhalt:	zeichnerische Grundlagen
Praktikum:	Einführung in die textile Herstellungstechnik
Anmeldeschluss:	01. März 1996

Praktikum für Textilkaufleute

	Juni/Juli 1996 (5 Wochen)
Inhalt :	Praktikum: Einführung in die textile Herstellungstechnik
Anmeldeschluss:	3. Mai 1996
Anmeldung und Auskunft:	Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF), Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil, Tel.: 074 7 26 61, Fax: 074 7 65 93

Vortragszyklus 1996 «Ökologie – Ökonomie»

Für den Vortragszyklus 1996 an der STF St. Gallen wurde das aktuelle Thema «Ökologie – Ökonomie» ausgewählt. An fünf Vortragsabenden wird die Interdependenz zwischen ökonomischen Realitäten und ökologischen Überlegungen aufgezeigt.

- 15.01.96 Prof. Dr. Thomas Dyllick, IWÖ-HSG: «Ökologie als unternehmerische Aufgabe»
- 12.02.96 Dr. Matthias Fawer, EMPA St. Gallen: «Ökobilanzen»
- 04.03.96 Petra Kralicek, EMPA St. Gallen: «Ökologische Betriebsbilanzen – Öko-Textilien»
- 11.03.96 Prof. Dr. Joachim Hilden, FH Niederrhein, Mönchengladbach: «Ökologie als Qualitätsparameter»
- 18.03.96 Jürg Peritz, COOP Schweiz: «Ökologie als Unternehmensstrategie im Detailhandel»

Die Vorträge finden jeweils Montag um 18.45 Uhr im Hörsaal der STF St. Gallen statt. Anmeldung an:

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Vadianstr. 2, 9000 St. Gallen, Tel. 071/22 43 68, Fax 071/23 46 85.

Die nächsten Kurse an der STF

Farbdesigner/in I	St. Gallen	13.01.96–30.03.96
Faszination Farbe III	St. Gallen	10.01.96–20.03.96
Textile Herstellungsverfahren	St. Gallen	09.01.96–02.04.96
Textiles Englisch	Wattwil	Feb. 96 – April 96
Allgemeine Technik, Meisterkurs	Wattwil	05.02.96–23.02.96
Modezeichnen I	St. Gallen	17.01.96–28.02.96

ETH Zürich – Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie

ETH Eidgenössische
Technische Hochschule
Zürich

Es ist schon zur Tradition geworden, dass zweimal im Jahr die am Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie unter Leitung von Prof. Urs Meyer abgeschlossenen Projekte dem breiten Fachpublikum vorgestellt werden. Diesmal fanden die Präsentationen am 2. November im *Trainings Center der Maschinenfabrik Rieter AG* in Winterthur statt. Prof. Meyer konnte eine zahlreiche Zuhörerschaft begrüßen.

Unter dem Titel «Aufteilverfahren für Filamentgarne» stellten Konrad Fischer und Marcel Gamweger eine Vorrichtung vor, mit der ungetangelte Filamentgarne in zwei Garne mit je einer bestimmten Filamentanzahl aufgeteilt werden können. Damit kann die Flexibilität und die Auslastung der Spinnanlage erhöht, der Abfall reduziert und insgesamt eine höhere Produktivität erreicht werden. Die Trennung erfolgt nach einer Reihe von waagerechten und senkrechten Umlenkstellen, die den Fibrillenverbund auflockern. Die geteilten Filamentgarne werden separat aufgespult.

Herr Ewald Kornmann demonstrierte einen «Abzugskraftsensor zur Beurteilung der Spulenqualität». Mit dem auf piezoelektrischem Prinzip basierenden Sensor kann die Axialkraft beim Spu-



Prof. Urs Meyer bei seinen einführenden Worten



Gespannt verfolgen die Zuhörer die Präsentationen

len ermittelt werden. Die Beurteilung des Laufverhaltens erfolgt über eine neu entwickelte Software.

Eine Messmethode zur Nachbildung von supersteilen Kraftimpulsen, die sich in Garnen mit Schallgeschwindigkeit fortpflanzen, stellte Marco Vozzolo vom *Politecnico di Milano* vor. Dabei wurde ein 10 tex Baumwollgarn mit Hilfe der Finite-Elemente-Methode untersucht. Weitere Versuche wurden mit Zwirnen, geschichteten Garnen und Garnen aus Polyamid vorgenommen.

Frau Uta Polster, *TU Chemnitz*, zeigte Probleme der Umweltbilanz mit Energiebetrachtung für die textile Fertigungskette auf. Ziel der Arbeit, die am Institut weitergeführt wird, war es, den Einfluss von Herstellung, Gebrauch und Entsorgung eines Produktes auf die Umwelt festzustellen. Die Untersuchungen wurden zunächst am Beispiel eines Hemdenstoffes mit 84 g/m² und an einem Hosengewebe mit 191 g/m² vorgenommen.

Einen Vergleich der Mischungsgleichmässigkeit zwischen Blendomat und Unimix führte Matthias Kümmerle mit Hilfe der Computersimulation durch. Durch die Simulation konnte nachgewiesen werden, dass Mischer unter bestimmten Voraussetzungen den Faserstoff auch «entmischen» können.

Die «Herstellung von multifunktio-

nellen Bauteilen aus thermoplastischen Composites» demonstrierte Torsten König von der *TU Chemnitz* an einem selbst entwickelten Versuchsstand. Aus einer Kombination von Baumwollgeweben und thermoplastischer Folie werden textile Verbundstoffe in einer speziellen Presse produziert. Die Konstruktion dieser Presse wurde im Rahmen einer Abschlussarbeit an der Technikerschule Juventus in Zürich vorgenommen.

Torsten Berge und Klaus Kräher zeigten am Beispiel einer Funktions- und Wertanalyse, wie beim modernen Maschinenbau Kosten eingespart werden können. Als Beispiel wurde ein Bandsensor für Streckwerke ausgewählt, der nach dem mechanischen Prinzip arbeitet.

«Möglichkeiten zum Zwirnen statt Schlichten in der Kettvorbereitung» – zu diesem Thema sprach Achille Alberti. Prof. Meyer hatte in seiner Einleitung darauf hingewiesen, dass das Institut daran arbeite, den Schlichtprozess vollständig einzusparen. In einem ersten Schritt wurden neue Garn- und Zwirnstrukturen untersucht, die eine fadenbrucharme Weiterverarbeitung ermöglichen. Für die Versuche wurden Zwirne von Doppeldraht- und von der Tritex-Zwirnmaschine verwendet. RS

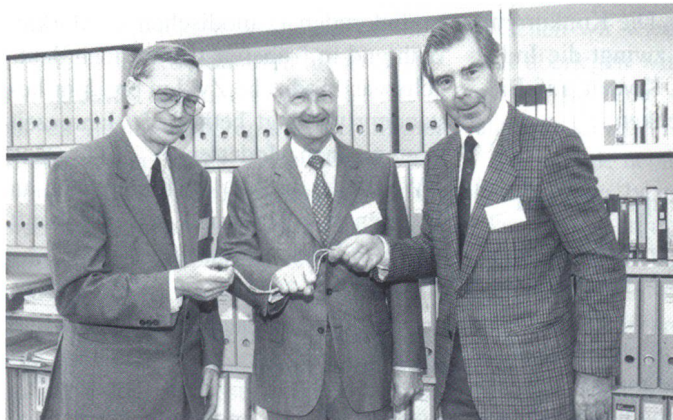
Synthesefaser-Kompaktspinnanlage von Rieter für die ETH Zürich

Am 9. November 1995 konnte *Dr. h.c. Heinrich Steinmann*, Präsident des Verwaltungsrates der Rieter Holding AG und Präsident des Stiftungsrates der Johann-Jacob-Rieter Stiftung, dem Vizepräsidenten der ETH Zürich, *Prof. Ralf Hütter*, leihweise eine Synthesefaser-Kompaktspinnanlage für das Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie übergeben.

Verbunden mit der Leihgabe ist die Übergabe eines namhaften Betrages zur Unterstützung der Forschungsvorhaben des Institutes auf dem Gebiet der Synthesefaserproduktion.

Neues Forschungsgebiet

Das Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich unter der Leitung von *Prof. Urs Meyer* gehört damit neben Chemnitz und Aachen zu den drei Ausbildungsstätten in der Welt, die Entwicklung und Konstruktion von Synthesefasermaschinen auf Hochschulstufe unterrichtet. Bisher konzentrierten sich Forschungsprojekte auf die Bereiche der Baumwollspinnerei und -weberei. Mit der Inbetriebnahme der Rieter-Kompaktspinnanlage richten sich die Aktivitäten des Instituts nun verstärkt auf die Synthesefasern aus.



Symbolische Übergabe des Schlüssels zum Schaltschrank der Kompaktspinnanlage

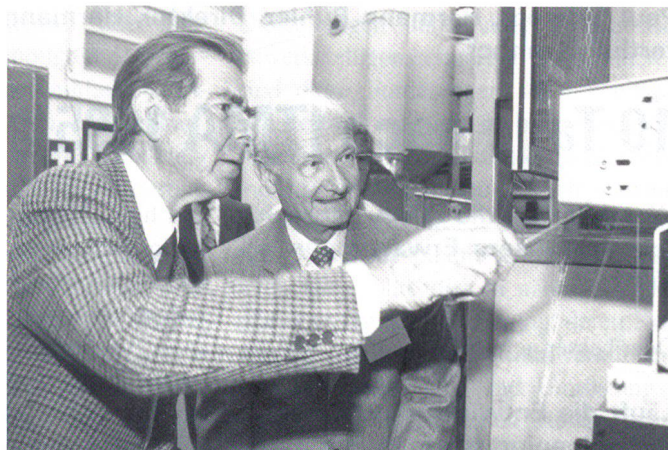
Rieter Synthetic Fiber Machinery, die die Anlage zur Verfügung stellte, ist eine der drei marktverantwortlichen Geschäftseinheiten der Konzerngruppe Chemical Fibers.

Vollwertige Produktionsanlage

Die Anlage ist eine vollwertige Produktionsanlage und wurde in Anwesenheit von Pressevertretern und einem Fachpublikum in Betrieb genommen. Die öffentliche Vorführung der Kompaktspinnanlage im Rahmen eines textiltechnischen Seminars wurde mit vier Fachvorträgen ergänzt.

Fachvorträge

Dr. Klaus Meier, Rieter-Automatik, Grossostheim (D), erläuterte unter dem Titel «Maschinen und Komponenten für Schmelzspinnanlagen» Probleme der Marktstrategie für Maschinenhersteller im Bereich POY. Weiterhin wurden die Herstellkosten von POY und die Garnqualität analysiert. «Spinnereianlagen für den weltweiten Markt» stellte *Dipl.-Ing. Werner Stibal*, EMS-Inventa, Domat/Ems (CH) vor. Da sich der Weltfaserverbrauch bis ins Jahr 2000 auf etwa 60 Mio. Tonnen erhöhen wird, sind zunehmend Chemiefaseranlagen gefragt. Den grössten Anteil haben dabei die Anlagen für die Polyesterherstellung.



Gemeinsames Einziehen der ersten Filamentfäden durch die Herren *Dr. h.c. H. Steinmann* (r) und *Prof. R. Hütter* als offizielle Inbetriebnahme der Kompaktspinn-Anlage

Dr. Peter Reinthaler, Rhône-Poulenc Filtec, Emmenbrücke (CH), erläuterte die Schweizer Produktion von technischen Filamentgarnen an verschiedenen Beispielen.

Herr *Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Kaspar*, Noy Vall Lesina Engineering, Chur (CH), ein Betrieb der italienischen Radici-Gruppe, stellte neue Konzepte für die Herstellung cellulosischer Filamentgarne vor.

Prüfungserfolge

Der *Textilverband Schweiz (TVS)* informiert über die Erfolge bei den Höheren Fachprüfungen. Folgende Kandidaten haben die Höhere Fachprüfung bestanden und erhalten das eidgenössische Diplom als:

Textilmeister, Fachrichtung Textilveredlung

Peter Heinritz
Rainer Todt
Fredi Widmer
Dominik Zimmermann

Textilmeister, Fachrichtung Spinnerei/Zwirnerei

Claudio Nicoli
José Luis Pallas
Kurt Ritz
Eduard Tschirky

Wir gratulieren herzlich.